

Anhang 2: Legende und Erläuterungen zur Bestimmung des Avifaunistischen Gefährdungspotenzial (AGP) gem. Methode BERNSHAUSEN et al. 2000 (s. Anhang 3)

Legende zu Anhang 3:

Punktwerte (AGP)	Vogelschlagrisiko	Modifikation 1: Nur BV-Daten vorhanden *)	Modifikation 2: Nur GV-Daten vorhanden *)
AGP 60 und mehr	hoch	20 und mehr	40 und mehr
AGP 40 bis < 60	mittel	14 bis < 20	27 bis < 40
AGP 20 bis < 40	niedrig	7 bis < 14	14 bis < 27
AGP < 20	sehr niedrig	< 7	< 14

*) Für den Fall, dass nur Brutvogel- oder nur Gastvogel- Daten zur Verfügung standen, wurde die AGP-Skala im Verhältnis 1/3 (BV) zu 2/3 (GV) angepasst. Das Verhältnis von 1/3 zu 2/3 beruht auf der Tabelle zur Avifaunistischen Bedeutung (AB, vgl. unten), in der max. 12 Punkte für BV und max. 24 Punkte für GV vergeben werden können. Damit kann auch im Falle des Fehlens eines Teiles von Daten zumindest eine vorläufige Aussage zum möglichen Risiko getroffen werden.

Erläuterungen zu Anhang 3:

Gefährdungspotenzial (GP)

Methodische Kriterien zur Erfassung des Gefährdungspotenzials.	
Kriterium	Gefährdungsstufe
gebietsbezogene Kriterien:	
Trasse (T) überspannt Wasserfläche in Durchzugs- oder Rastgebieten	3 bzw. 2
T durchschneidet Gebiet	1
T verläuft sehr niedrig relativ zur Umgebung	1
Mehrere T verlaufen nebeneinander	1
Gebiet mit ungünstigen Witterungsbedingungen (>50 Nebeltage/ Jahr, >1000 mm Niederschlag/ Jahr)	1
flugrichtungsbezogene Kriterien:	
T verläuft quer zur Einflugschneise	2
T trennt funktionelle Bereiche	2 bzw. 1
T verläuft vor Höhenrücken quer zur Flugrichtung	2
T verläuft quer zur Hauptzugsrichtung	1
sonstige Kriterien:	
Hohes Schlagrisiko, (aus Literatur bekannt)	3
Schlagrisiko generell, (aus Literatur oder mdl. bekannt)	1
Hohes Schlagrisiko aus eigenen Erhebungen *)	3

*) Die Methode wurde um dieses Kriterium erweitert (Lange GbR)

Gefährdungsstufen:	
Stufe 1	niedrige Gefährdungsstufe
Stufe 2	mittlere
Stufe 3	hohe
Bewertung des GP:	
GP 1 = niedriges GP	= 2 Kriterien erfüllen Stufe 1
GP 2 = mittleres GP	= 1x Stufe 2 erfüllt <u>oder</u> 3x Stufe 1
GP 3 = hohes GP	= 1x Stufe 3 <u>oder</u> 2x Stufe 2 <u>oder</u> 1x Stufe 2 plus 3x Stufe 1

Avifaunistische Bedeutung (AB)

Methodische Kriterien zur Ermittlung der Avifaunistischen Bedeutung. Zusatzpunkte für RL-Arten und Seltenheiten werden nur soweit aufaddiert, bis die jeweilige maximal mögliche Punktzahl (P.) pro Vogelgruppe (max. 3 P. bei BV, max. 6 P. bei GV) erreicht ist.					
(A) Brutvögel (BV)	Häufigkeitsklassen (Paare)			RL-Art	Summe
	1-10	11-100	>100		
Großvögel	1 P.	2 P.	3 P.	max. 2 P.	max. 3 P.
Wasservögel	1 P.	2 P.	3 P.	max. 2 P.	max. 3 P.
Limikolen	1 P.	2 P.	3 P.	max. 2 P.	max. 3 P.
Möwen und Seeschwalben	1 P.	2 P.	3 P.	max. 2 P.	max. 3 P.
Brutvögel gesamt					max.12 P.
(B) Gastvögel (GV)	Häufigkeitsklassen (Ind.)			Seltenheiten	Summe
Großvögel	1-10	11-100	>100		
	2 P.	4 P.	6 P.	1 P.	max. 6 P.
Wasservögel	100-1000	1001-10000	>10000		
	2 P.	4 P.	6 P.	1 P.	max. 6 P.
Limikolen (ohne Kiebitz)	1-10	11-100	>100		
oder nur Kiebitz	10-100	101-1000	>1000		
	2 P.	4 P.	6 P.	1 P.	max. 6 P.
Möwen und Seeschwalben	10-100	101-1000	>1000		
	2 P.	4 P.	6 P.	1 P.	max. 6 P.
Gastvögel gesamt					max. 24 P.
+ sonstige Zusatzpunkte					max.4 P.
AVIFAUNISTISCHE BEDEUTUNG (gesamt)					max. 40 P.
Erläuterungen: RL1 D = 2 P. / RL2,3 D = 1 P. / RL1 Bundesland = 1 P.					
Seltenheiten (der Seltenheitskommission zu meldende Arten) regelmäßig (mind. in 5 Jahren vorkommend): 1 P.					
sonstige Zusatzpunkte: >50000 Gänse oder Wasservögel, >1000 rastende Kraniche, >5000 Möwen, Saatkrähen/ Dohlen-Kol. >100 Paare, Schlafplätze von Saatkrähen oder Dohlen > 1000, Singvogel-Schlafplätze und Zugmassierungen >5000					